

Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V.
Interessenverband
Nagelplatten e.V.
Hellmuth-Hirth-Str. 7
D-73760 Ostfildern



Präzise vorgefertigt, fix montiert

Nagelplattenbinder halten, was der Architekt verspricht

1

Ostfildern (GIN). Architekten sehen sich immer häufiger mit Ansprüchen konfrontiert, die auf den ersten Blick der Quadratur des Kreises ähneln: Einerseits erwarten die Auftraggeber ideenreiche Entwürfe, andererseits fordern sie, die Kosten von Anfang an genauestens im Auge zu behalten. Der legitime Kundenwunsch nach maximaler Effizienz der eingesetzten Mittel muss jedoch weder die Gestaltungsfreiheit schmälern noch zu Qualitätsabstrichen führen, betont der Interessenverband GIN und empfiehlt, Holz- und insbesondere Dachstuhlkonstruktionen mit Nagelplatten auszuführen.

„Nagelplatten bieten sich zur Verbindung statisch relevanter Holzbauteile an, wann immer es um hoch belastbare Holz- und Dachstuhlkonstruktionen geht. Dies gilt umso mehr, als Sicherheitsaspekte von der Planung über die Montage bis hin zur bestimmungsgemäßen Nutzung des Objekts in der Praxis Vorrang haben vor Kosten- und Gestaltungsfragen“, betont Dipl.-Ing. Ralf Stoodt.

Nach Einschätzung des Interessenverbandes Nagelplatten (GIN) wurden Nagelplattenbinder in den letzten Jahren vor allem für Dachkonstruktionen auf Supermärkten, landwirtschaftlichen Gebäuden und Gewerbehallen eingesetzt. In jüngster Zeit erfreuen sich die leichten, industriell vorgefertigten und daher vergleichsweise sehr schnell verfügbaren und wirtschaftlich montierbaren Konstruktionen auch bei Bauträgerprojekten, im kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsbau sowie im privaten Ein- und Zweifamilienhausbau wachsender Beliebtheit. Die Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte empfiehlt Architektur-, Planungs- und Ingenieurbüros daher, die steigende Nachfrage zum Anlass zu nehmen, sich mit den Vorteilen von Nagelplattenkonstruktionen und Dachstühlen mit Nagelplattenbindern näher zu befassen.

Große Formenvielfalt, hohe Funktionalität

Nagelplattenkonstruktionen lassen sich in beeindruckender architektonischer Vielfalt schnell und kostengünstig realisieren. Bei Neubau- und Sanierungsvorhaben sind sie als Parallel-, Pultdach-, Satteldach- und Scherenbinder gefragt, ebenso als Zwei- und Dreigelenkrahmen oder als Sonderform in so gut wie jeder denkbaren Gestalt. Beeindruckend: Wenn am Boden möglichst viel Platz gefordert ist, lassen sich Nagelplattenkonstruktionen mit Spannweiten von bis zu 35 m sogar vollkommen stützenfrei ausführen.



Vom Flachdach zum wohnlichen Studio

Um zusätzlichen privaten Wohnraum zu schaffen, bietet sich die Aufstockung von Bungalows an. Bei zahlreichen älteren Flachdächern haben Wind und Wetter – oft über Jahrzehnte – zu Undichtigkeiten geführt, die im Zuge der energetischen Bestandsgebäudesanierung zeitnah zu beheben sind. Als Alternative zu potenziell schadensanfälligen Flachdach-Rekonstruktionen empfiehlt der GIN, wo immer möglich Studiobinder einzusetzen. Der Hauseigentümer erhält auf diesem Weg ein vollwertiges Dachgeschoss, das sich hervorragend bewohnen lässt. Für den Planer oder Architekten bereitet die Ausführung des Dachstuhls als Nagelplattenkonstruktion keine Probleme, da die statischen Lasten über die vorhandenen Außenwände – in der Regel ohne zusätzliche Verstärkung – in die Fundamente abgeleitet werden können.

„Wenn eine Aufstockung aus bau- ordnungsrechtlichen Gründen im Einzelfall nicht möglich ist, lassen sich die Niederschläge mit einer gering geneigten Nagelplattenkonstruktion elegant zur Seite lenken; die Dachneigung sollte dabei zwischen drei und 20 Prozent betragen“, rät der Sachverständige Dipl.-Ing. Ralf Stoodt.

Dadurch, dass Nagelplattenbinder in trockenen Werkshallen industriell vorgefertigt und just-in-time zum Wunschtermin auf die jeweilige Baustelle gefahren werden, ist eine kurze Montagezeit vor Ort selbstverständlich. Von der Zeit- als auch von der Kostenseite her helfen Nagelplattenbinder Architekten, die Erwartungen anspruchsvoller Bauherren vollumfänglich zu erfüllen: Durch rationalen Materialeinsatz und eingespielte Produktionsabläufe sind mit Nagelplattenbindern Kostenvorteile von bis zu 30 Prozent gegenüber herkömmlichen Bauweisen zu erzielen. (az)

PRESSEKONTAKT: Achim Zielke M.A. c/o Medienbüro TEXTIFY.de, Box 18 52, 53588 Bad Honnef, Fon 0 22 24/96 80 21, Fax 0 22 24/96 80 22, Mail gin@textify.de (im Auftrag des GIN e.V., Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte und Interessenverband Nagelplatten, Geschäftsstelle: Hellmuth-Hirth-Str. 7, 73760 Ostfildern, info@nagelplatten.de, www.nagelplatten.de)

Über den GIN e.V.

>Starke Verbindungen!< Nach dieser Maxime handelt die Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte (GIN e.V.) als Interessenverband für annähernd 50 Hersteller und Verarbeiter von Nagelplatten: *„Nagelplatten werden vor allem im Dach- und Wandbereich von Wohnhäusern, Supermärkten, Gewerbe-, Produktions- und Lagerhallen, landwirtschaftlichen Gebäuden, öffentlichen Einrichtungen wie Sporthallen sowie für Brückenschalungen etc. als extrem belastbare Verbindungsmittel eingesetzt“*, erläutert GIN-Geschäftsführer Joachim Hörmann. Das „RAL-Gütezeichen Nagelplattenprodukte“, das ausschließlich GIN-Mitglieder führen, bürgt dabei für sichere, maßgenaue Verbindungen von Holzelementen mit einer Spannweite von bis zu 35 m sowie für gebäudespezifische Tragsysteme von allerhöchster, dauerhafter Qualität.

Gemeinnützig und solidarisch unterstützt der GIN e.V. seine Mitgliedsfirmen in allen Fragen, die sich im Hinblick auf technisch vorbildliche und wirtschaftlich vorteilhafte Einsatzmöglichkeiten von Nagelplatten am Bau ergeben. Zugleich ist der Interessenverband Ansprechpartner und Auskunftsource für Architekten, Hausbauunternehmen, Bauämter, Zimmerei-, Dachdecker- sowie weitere Handwerksbetriebe, die Nagelplatten und Nagelplattenprodukte bei der Verwirklichung unterschiedlichster Bauvorhaben konstruktiv verwenden. Der GIN e.V., gegr. 1972, gehört der Verbändegemeinschaft FORUM HOLZBAU an, hat seinen Sitz in Ostfildern bei Stuttgart und wird von Jochen Meilinger (1. Vors.) und Joachim Hörmann (Geschäftsführer) vereinsrechtlich vertreten. Weitere wissenswerte Informationen über Nagelplatten und -produkte sowie über den GIN e.V. als Interessenverband finden sich im Internet auf www.nagelplatten.de .

Aussender:

GIN e.V., **G**ütegemeinschaft Nagelplattenprodukte und **I**nteressenverband **N**agelplatten

Ansprechpartner: Achim Zielke M.A.

Fon: 0 22 24/96 80 21

E-Mail: gin@textify.de

Internet: <http://www.nagelplatten.de>

Bebilderung:

1-GIN/Schnoor



4

Gebaute Kunst! Nagelplattenkonstruktionen werden nach Auskunft des Interessenverbandes GIN bevorzugt für den Dachbau auf Gewerbehallen, Supermärkten und landwirtschaftlichen Gebäuden eingesetzt. In jüngster Zeit erfreuen sich die leichten, industriell vorgefertigten und daher vergleichsweise sehr schnell verfügbaren Elemente auch bei Bauträgerprojekten, im kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsbau sowie im privaten Ein- und Zweifamilienhausbau wachsender Beliebtheit. (Bild: GIN e.V./Schnoor)

2-GIN/Plocher



Gern auch Sonderbauten! Nagelplatten sind wie geschaffen, um die Elemente der Holzrahmenkonstruktion zu einer neuen Reithalle mit Zelt Dach zu verbinden. (Bild: GIN e.V./Plocher)

3-GIN/RAL



Verbriefte Sicherheit! Das „RAL-Gütezeichen Nagelplattenprodukte“ dürfen ausschließlich GIN-Mitglieder führen; es bürgt für sichere, maßgenaue Verbindungen von Holzelementen mit einer Spannweite bis 35 m sowie für gebäudespezifische Tragsysteme von allerhöchster, dauerhafter Qualität. (Bild: GIN e.V./RAL)

4-GIN/Suckfuell



7

Rationeller Stallbau! Durch industrielle Vorfertigung und eingespielte Abläufe bei der Montage sind mit Nagelplattenbindern Kostenvorteile von bis zu 30 Prozent gegenüber herkömmlichen Bauweisen zu erzielen. Das entlastet den Landwirt und verschafft dem Architekten Freiräume bei der Planung. (Bild: GIN e.V./Suckfuell)

5-GIN/Krug



Platz da! Mit Nagelplattenkonstruktionen lässt sich auf bewohnten Geschossen jede Menge zusätzlicher Stauraum schaffen. (Bild: GIN e.V./Krug)